

Leading Vision.



HALBJAHRESBERICHT

FÜR DEN ZEITRAUM VOM
1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

Auf einen Blick

Konzern-Kennzahlen

in TEUR

	<u>01.01. – 30.06.2024</u>	<u>01.01. – 30.06.2023</u>
Umsatz	58.312	78.374
Rohertrag	23.296	30.999
Rohertragsmarge	40,0%	39,6%
EBITDA	9.094	14.208
EBIT	7.221	12.184
Konzernergebnis	5.106	8.791
Operativer Cashflow nach Ertragsteuern	15.491	8.268
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	271	315

	<u>30.06.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Bilanzsumme	94.739	104.404
Eigenkapital	67.895	80.485
Eigenkapitalquote	71,7%	77,1%
Liquide Mittel	30.261	37.570

STEMMER IMAGING in Zahlen



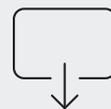
Auftragseingang:
EUR 67,9 Mio.



71,7 % Eigenkapitalquote



271 Mitarbeiter



Diesen Bericht, Resultate aus den vergangenen Geschäftsjahren sowie englische Sprachversionen finden Sie zum Download auf:
www.stemmer-imaging.com



EUR 0,79
Ergebnis pro Aktie



>5.000 Kunden



16 Tochtergesellschaften
und in >20 Ländern
vertreten

Inhalt

Halbjahresbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

An die Aktionäre

Brief an die Aktionäre	2
STEMMER IMAGING am Kapitalmarkt	3

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht	7
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	8
Chancen- und Risikobericht	10
Prognosebericht	12

Konzernabschluss

Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Verkürzter Konzernanhang	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31

Weitere Informationen

Finanzkalender	32
Impressum	33

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht die männliche Form (generisches Maskulinum) verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 waren weiterhin geprägt von geoökonomischen und volkswirtschaftlichen Unsicherheiten. Trotz dieses herausfordernden Marktumfelds konnte STEMMER IMAGING im ersten Halbjahr einen Auftragseingang von EUR 67,9 Mio. verzeichnen (H1 2023: EUR 76,1 Mio.) und diesen im zweiten Quartal 2024 auf EUR 35,2 Mio. steigern. Damit wurde im zweiten Quartal in Folge eine Verbesserung des Auftragseingangs erzielt (Q4 2023: EUR 25,0 Mio., Q1 2024: EUR 32,8 Mio., Q2 2024: EUR 35,2 Mio.).

Die Umsatzerlöse profitierten von der bereits im ersten Quartal 2024 gemeldeten Erholung im Auftragseingang. Im ersten Halbjahr 2024 wurden Umsatzerlöse von EUR 58,3 Mio. erzielt, was im Vergleich zum starken Vorjahreswert von EUR 78,4 Mio. einem Rückgang von 25,6% entspricht. Im zweiten Quartal beliefen sich die Umsatzerlöse auf EUR 30,8 Mio. (Q2 2023: EUR 38,0 Mio.). Dieser Umsatzrückgang, sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr, war auf eine Abschwächung in allen Regionen und Endmärkten zurückzuführen. Die Book-to-Bill-Ratio liegt für das erste Halbjahr bei 1,2 und deutet auf einen positiven Umsatztrend für die kommenden Quartale hin.

Die Rohertragsquote im ersten Halbjahr manifestierte sich bei starken 40,0% im Vergleich zu 39,6% im Vorjahreszeitraum und blieb damit konstant auf hohem Niveau. Die Bruttomarge im zweiten Quartal lag bei 40,0% (Q2 2023: 40,0%). Die Gesellschaft weist im ersten Halbjahr 2024 ein EBITDA von EUR 9,1 Mio. (H1 2023: EUR 14,2 Mio.) aus, welches bereits vollumfänglich die Akquisitionskosten der Phase 1 Technology berücksichtigt. Die EBITDA-Rentabilität lag bei 15,6% (H1 2023: 18,1%) und liegt damit vorübergehend unterhalb des Mittelfrist-Zielkorridors zwischen 17% und 21%. Das EBIT belief sich auf EUR 7,2 Mio. (H1 2023: EUR 12,2 Mio.). Im zweiten Quartal erwirtschaftete STEMMER IMAGING ein EBITDA von EUR 5,0 Mio. (Q2 2023: EUR 6,9 Mio.) und ein EBIT von EUR 4,1 Mio. (Q2 2023: EUR 5,9 Mio.). Die EBITDA-Marge lag bei 16,2% (Q2 2023: 18,0%).

In Bezug auf die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 sehen wir weiterhin ein anspruchsvolles Marktumfeld, das von vorübergehender Investitionszurückhaltung in wichtigen Endmärkten geprägt ist. Auf Basis der anhaltend positiven Entwicklung der Auftragslage hält der Vorstand an der im März prognostizierten Umsatzspanne

von EUR 140 bis EUR 157 Mio. für das laufende Geschäftsjahr fest und bestätigt die Gewinnprognose (EBITDA) von EUR 24 bis 31 Mio. Mögliche ergebniswirksame Sonderbelastungen im Zusammenhang mit der Investorenvereinbarung mit MiddleGround Capital sind hierbei nicht berücksichtigt. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr entsprechend der bisherigen Geschäftsentwicklung fortsetzt, der Auftragsbestand abgearbeitet werden kann und es zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung spätestens im späten dritten Quartal kommt. Wie sich die aktuellen Verwerfungen an den internationalen Kapitalmärkten auf die weitere wirtschaftliche Erholung auswirken, kann derzeit noch nicht abgesehen werden.

Am 22. Juli 2024 hat STEMMER IMAGING eine Investorenvereinbarung mit MiddleGround Capital geschlossen, um langfristige Wachstumschancen für die Gesellschaft zu erschließen. Der Vorstand von STEMMER IMAGING soll in seiner bisherigen Zusammensetzung bestehen bleiben und das Unternehmen weiterführen. MiddleGround Capital hat zusätzlich angekündigt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller ausstehenden Aktien der STEMMER IMAGING AG zu unterbreiten. Vorstand und Aufsichtsrat von STEMMER IMAGING begrüßen die geplante Investition und unterstützen das angekündigte Übernahmeangebot, vorbehaltlich der Prüfung der von MiddleGround Capital noch zu veröffentlichenden Angebotsunterlage. Die Transaktion unterliegt marktüblichen Vollzugsbedingungen, unter anderem regulatorischen Freigaben, und wird voraussichtlich im vierten Quartal 2024 vollzogen sein.

Bedanken möchten wir uns einmal mehr bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denn ihre Fachkenntnis und ihr Einsatz legen den Grundstein für unseren Unternehmenserfolg.

Wir danken Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, die Zukunft unseres Unternehmens nachhaltig weiterzuentwickeln.



Arne Dehn
CEO



Uwe Kemm
COO

STEMMER IMAGING am Kapitalmarkt

Kapitalmarktumfeld

Im ersten Halbjahr 2024 entwickelten sich die Finanzmärkte in vielen Regionen der Welt weiterhin stark positiv. Geprägt wurde das Marktgeschehen durch erste Zinssenkungen von weltweit führenden Notenbanken, die Konjunktorentwicklung, den Dynamiken im Bereich der Künstlichen Intelligenz sowie den andauernden Konflikten in der Ukraine und in Nahost. Die Inflationsraten im Euroraum und in den USA fielen.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) stieg zum Ende des Berichtshalbjahres im Vergleich zum Schlusskurs vom 29. Dezember 2023 (16.752 Punkte) um 8,9% auf 18.235 Punkte. Der DAX startete am 2. Januar 2024 in das Börsenjahr mit 16.769 Punkten und schloss den Berichtszeitraum am 28. Juni mit 18.235 Punkten. Der für STEMMER IMAGING vergleichbare Technologiewerteindex TecDAX stagnierte im Berichtszeitraum und ging am 28. Juni 2024 bei einem Stand von 3.327 Punkten aus dem Börsenhandel.

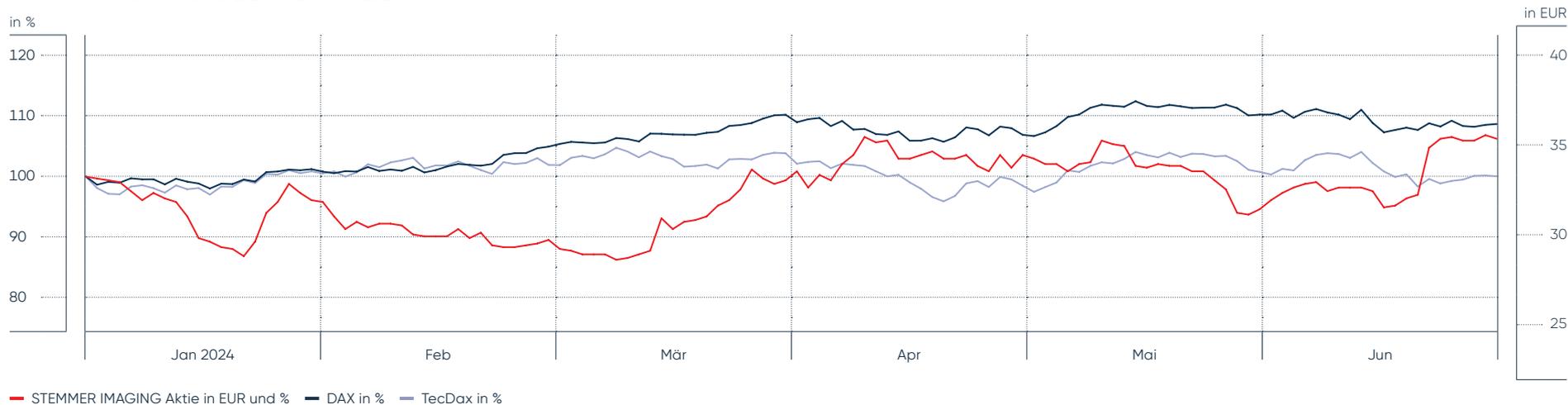
Aktieninformationen

Börsenplatz	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart, Tradegate
Symbol	S9I
Gesamtzahl der Aktien	6.500.000
Höhe des Grundkapitals	EUR 6.500.000
ISIN	DE000A2G9MZ9
WKN	A2G9MZ
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Am 2. Januar 2024 eröffnete die Aktie der STEMMER IMAGING AG mit einem Kurs von EUR 33,30 den Handel und schloss am 28. Juni 2024 bei EUR 35,40. Das entspricht einer Steigerung von 6,3%. Den Höchstkurs im Berichtszeitraum markierten die Papiere am 21. Juni 2024 bei EUR 36,30 und ihren Tiefststand am 22. Januar 2024 bei EUR 28,50. Auf Basis des Schlusskurses von EUR 35,40 zum 28. Juni 2024 betrug die Marktkapitalisierung der STEMMER IMAGING AG EUR 230,1 Mio. bei insgesamt 6.500.000 ausgegebenen Aktien (30. Dezember 2023: bei gleicher Aktienanzahl und einem Kurs von EUR 33,20 bei EUR 215,8 Mio. (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen)).

Aktie: Kursverlauf und Handelsvolumen

Kursverlauf der Aktie von Januar 2024 bis Ende Juni 2024



Im ersten Halbjahr 2024 lag das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen an den deutschen Börsen (inkl. Tradegate) bei 3.680 Stück, im Vergleich zu 4.878 Aktien im ersten Halbjahr 2023. Gemessen in Euro wurden im ersten Halbjahr 2024 pro Tag durchschnittlich STEMMER IMAGING-Aktien im Wert von EUR 120.479 gehandelt, was einem Rückgang um 38,1% gegenüber dem Vorjahr (EUR 194.507) entspricht.

Kursentwicklung

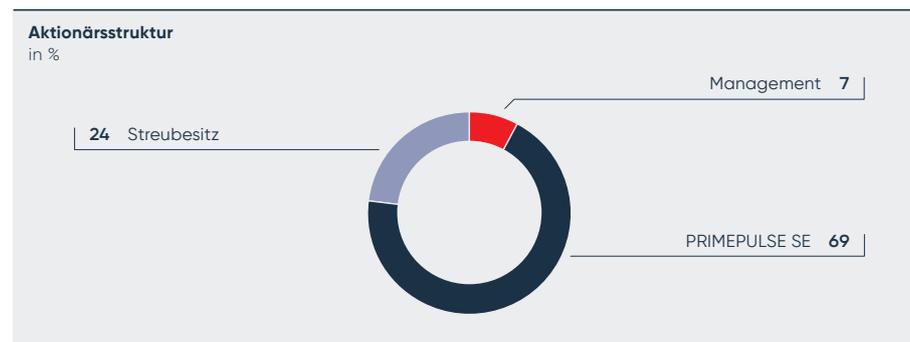
Eröffnungskurs	2. Januar 2024	EUR 33,10
Tiefststand	22. Januar 2024	EUR 28,50
Höchststand	21. Juni 2024	EUR 36,30
Schlusskurs	28. Juni 2024	EUR 35,40
Marktkapitalisierung	per 28. Juni 2024	EUR 230,1 Mio.

Ordentliche Hauptversammlung

Am 14. Mai 2024 informierte der Vorstand der STEMMER IMAGING AG die Aktionäre auf der Hauptversammlung über den Verlauf des Geschäftsjahres 2023 und stellte sich deren Fragen. Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 82,9 % des Grundkapitals vertreten. Die Aktionäre zeigten sich mit der Entwicklung des Unternehmens zufrieden und folgten allen Beschlussvorschlägen der Verwaltung mit großen Mehrheiten. Der Vorschlag der Verwaltung zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 2,70 je dividendenberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2023 fand breite Zustimmung unter den Aktionären (Vorjahr: EUR 1,00 Regeldividende + EUR 2,00 Sonderdividende je Aktie). Damit wurden insgesamt EUR 17.550.000,00 aus dem Bilanzgewinn der STEMMER IMAGING AG ausgeschüttet. Die Abstimmungsergebnisse der ordentlichen Hauptversammlung können auf www.stemmer-imaging.com unter Investoren/Hauptversammlung eingesehen werden.

Aktionärsstruktur

Die Gesellschaft verfügt über ein ausgewogenes Verhältnis von Freefloat und Mehrheitsbeteiligung eines strategischen Ankerinvestors. Zum 30. Juni befanden sich 24 % der Aktien im Streubesitz. Der größte Anteilseigner der STEMMER IMAGING AG ist mit 69 % der Stimmrechte die PRIMEPULSE SE. Das Management hielt zum gleichen Stichtag 7 % der Anteile.



Gemäß unserer Mitteilung vom 22. Juli 2024 hat sich MiddleGround Capital einen Anteil von ca. 69,4 % aller ausstehenden STEMMER IMAGING-Aktien durch einen Aktienkaufvertrag mit der Hauptaktionärin PRIMEPULSE SE unwiderruflich gesichert. Darüber hinaus haben sich Aktionäre und die Mitglieder des Vorstands, die zusammen ca. 8,3 % aller ausstehenden Aktien halten, unwiderruflich verpflichtet, das noch zu veröffentlichende freiwillige, öffentliche Übernahmeangebot von MiddleGround Capital für die von ihnen gehaltenen STEMMER IMAGING-Aktien anzunehmen.

Analysten-Research

Die Aktien der STEMMER IMAGING AG notieren seit dem 10. Mai 2019 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und werden regelmäßig von qualifizierten Wertpapieranalysten bewertet. Aktuell befindet sich die Aktie bei Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbank, der Warburg Bank sowie der Berenberg Bank in der Coverage. Alle drei Analysten sehen das mittel- und langfristige Potenzial der STEMMER IMAGING AG positiv.

Analysten – Bewertungen

Herausgeber	Datum	Empfehlung	Kursziel
Hauck & Aufhäuser Research	23.07.2024	Verkaufen	EUR 51,00
Warburg Research	23.07.2024	Verkaufen	EUR 48,00
Berenberg Research	23.07.2024	Halten	EUR 48,00

Vor dem Hintergrund der am 22. Juli 2024 geschlossenen Investorenvereinbarung mit MiddleGround Capital und der Ankündigung eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots zum Preis von EUR 48,00 je Aktie wurden die Analysen angepasst und die Empfehlungen von Kaufen auf Verkaufen bzw. Halten gesetzt.

Detaillierte Informationen stehen interessierten Anlegern unter www.stemmer-imaging.com im Bereich Investoren/Aktie zur Verfügung.

Investor Relations-Aktivitäten

Im Berichtszeitraum führte der Vorstand auf mehreren Konferenzen einen regelmäßigen Dialog mit den Kapitalmarktteilnehmern. Zur Veröffentlichung der Ganzjahreszahlen 2023 am 28. März 2024 und zur Veröffentlichung der Quartalszahlen am 8. Mai 2024 berichtete STEMMER IMAGING im Rahmen einer Telefonkonferenz ausführlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung.

Aktivitäten

28. Februar 2024	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2023
28. März 2024	Veröffentlichung Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2024
8. Mai 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1/3M 2024
14. Mai 2024	Ordentliche Hauptversammlung, München
16. – 17. Mai 2024	HAIB Stockpicker Summit, Kitzbühel
13. August 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q2/6M 2024
7. November 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/9M 2024

Zudem führte der Vorstand einen kontinuierlichen und konstruktiven Dialog mit Investoren, Analysten sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse. Im Bereich Investor Relations auf der Website der STEMMER IMAGING AG – stemmer-imaging.com/investoren – bietet die Gesellschaft umfassende Informationen zur Geschäftslage, aktuelle Nachrichten und einen Überblick über künftige Events.

Als Designated Sponsor fungierte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG und unterstützte die angemessene Handelbarkeit der STEMMER IMAGING-Aktie kontinuierlich durch verbindliche Geld- und Briefkurse.

 Den **Finanzterminkalender** mit allen Daten finden Sie auf Seite 32.

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Konjunktorentwicklung

Im ersten Halbjahr 2024 zeigte die Konjunktur eine vielfältige Entwicklung. Eine der größten Herausforderungen war die zwar rückläufige aber dennoch anhaltend hohe Inflation, die die Wirtschaft weiterhin belastete.¹ Die globalen Lieferketten wurden zunehmend instabiler, was zu Verzögerungen und Engpässen in der Produktion führte. Auch die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie dem Nahost-Konflikt prägten die Entwicklung. Ein weiterer Faktor, der die wirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigte, war der Zinsanstieg, der die Investitionen dämpfte.

Die Eurozone wies im ersten Halbjahr ein leicht positives Wirtschaftswachstum aus: im ersten Quartal wuchs die Wirtschaft um 0,3%, im zweiten Quartal ebenfalls um 0,3% (jeweils zum Vorquartal).² Die deutsche Wirtschaft war im ersten Quartal 2023 um 0,2% im Vergleich zum Vorquartal gewachsen und schrumpfte im zweiten Quartal um 0,1%.³ Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2024 geht aktuell von einem globalen Wachstum für 2024 von 3,2% aus, während die Prognose im April 2023 noch bei 2,8% lag.

Für die Eurozone rechnet der IWF mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 0,9% für das Jahr 2024 im Vergleich zu 0,5% in 2023. Die deutsche Wirtschaft wird aus Sicht des IWF in diesem Jahr um 0,2% wachsen.⁴

Branchenentwicklung

Die Robotik- und Automationsbranche in Deutschland wurde bei verhaltener Inlandskonjunktur insbesondere vom Auslandsgeschäft getragen. Im Kontext einer generell eingetrübten Wirtschaftslage waren die Kunden weiterhin mit Investitionen zurückhaltend. Der internationale Wettbewerb verschärfte sich durch ein verstärktes Engagement der chinesischen Anbieter in Europa.⁵ Auf Basis der aktuellen Branchendaten des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) sanken die nominalen Auftragseingänge in den ersten sechs Monaten für Deutschland um 16%. Im gleichen Zeitraum stiegen die nominalen Auftrags-eingänge in Europa um 60%. Das nominale Marktwachstum in Europa im ersten Halbjahr wurde vom VDMA insgesamt mit einem Plus von 13% angegeben, für Deutschland berichtet der VDMA einen nominalen Umsatzrückgang für das erste Halbjahr 2024 von 7%.

Für den Teilbereich der industriellen Bildverarbeitung gibt der VDMA für die ersten sechs Monate 2024 einen Umsatzrückgang von 11% in Deutschland und einen Rückgang beim Auftragseingang von 4% an (beides nominal). Für den europäischen Markt weist der VDMA für das erste Halbjahr beim Umsatz einen nominalen Marktrückgang von 18% aus. Der Auftragseingang stieg im gleichen Zeitraum nominal um 107%.

1 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_289_811.html

2 <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-30072024-ap>

3 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_289_811.html

4 <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/07/16/world-economic-outlook-update-july-2024>

5 <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/97416370>

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Zum 30. Juni 2024 lag die Bilanzsumme des STEMMER IMAGING Konzerns mit EUR 94,74 Mio. unter dem Niveau vom 31. Dezember 2023 (EUR 104,40 Mio.). Diese Verringerung ist auf der Aktivseite der Bilanz wesentlich beeinflusst durch die Reduzierung der kurzfristigen Vermögenswerte.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 32,32 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 31,06 Mio.). Die Erhöhung ist auf den Zugang von Geschäfts- und Firmenwert und immateriellen Vermögenswerten aufgrund der Kaufpreisallokation von Phase 1 Technology Corp. in Höhe von EUR 2,29 Mio. zurückzuführen. Demgegenüber stehen die laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände inkl. Vertragswerte aus Leasing gem. IFRS 16.

Das Vorratsvermögen verringerte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf EUR 10,86 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 12,72 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von EUR 20,83 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf EUR 19,36 Mio. am 30. Juni 2024 gesunken.

Der Finanzmittelbestand reduzierte sich zum 30. Juni 2024 um EUR 7,31 Mio. auf EUR 30,26 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 37,57 Mio.), was im Wesentlichen auf die getätigte Dividendenzahlung in Höhe von EUR 17,55 Mio. und die Kaufpreiszahlung für Phase 1 Technology Corp. in Höhe von EUR 2,64 Mio. zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite der Bilanz zeigt sich die Verringerung der Bilanzsumme im Wesentlichen im Eigenkapital des STEMMER IMAGING-Konzerns, welches sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 67,90 Mio. beläuft (31. Dezember 2023: EUR 80,48 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt 71,7 % (31. Dezember 2023: 77,1 %).

Zum 30. Juni 2024 blieben die langfristigen Verbindlichkeiten mit EUR 6,00 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2023 (EUR 5,98 Mio.) nahezu betragsgleich.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von EUR 17,94 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf EUR 20,84 Mio. am 30. Juni 2024 gestiegen. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 4,92 Mio. auf EUR 13,21 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 8,29 Mio.).

Finanzlage

Beim Finanzmanagement verfolgt die Gruppe das Ziel, wesentliche finanzielle Risiken abzusichern. Lieferantenrechnungen werden möglichst unter Ausnutzung von Skontoabzügen beglichen. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit sichergestellt.

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 um EUR 7,22 Mio. auf EUR 15,49 Mio. und lag somit deutlich über dem Vorjahreswert (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR 8,27 Mio.). Der Cashflow wurde im Wesentlichen positiv von Maßnahmen zur Working Capital Reduzierung beeinflusst.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2024 EUR – 3,19 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR – 0,69 Mio.). Die Erhöhung ist maßgeblich durch den Abschluss der Akquisition der Phase 1 Technology Corp. (EUR 2,82 Mio.) sowie durch geringfügige Investitionen und in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte beeinflusst.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR – 19,58 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR – 21,45 Mio.) ist wesentlich durch die Dividendenzahlung in Höhe von EUR 2,70 je dividendenberechtigter Aktie beeinflusst. Weitere Einflussfaktoren waren die Regeltilgungen von Bankdarlehen sowie der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von insgesamt EUR 1,95 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR 1,98 Mio.).

Ertragslage

STEMMER IMAGING erzielte im zweiten Quartal 2024 mit EUR 35,2 Mio. erwartungsgemäß einen Auftragseingang unterhalb des starken Vorjahresquartals (1. April bis 30. Juni 2023: EUR 40,0 Mio.). Die Book-to-bill Ratio im zweiten Quartal lag somit bei 1,1 (1. April bis 30. Juni 2023: 1,1). Im gesamten Berichtszeitraum konnte die STEMMER IMAGING Gruppe einen Auftragseingang in Höhe von EUR 67,9 Mio. erzielen (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR 76,1 Mio.).

Die STEMMER IMAGING Gruppe erwirtschaftete im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2024 einen Umsatz von EUR 30,82 Mio. und lag damit um 18,8% unter dem starken zweiten Quartal 2023 (1. April bis 30. Juni 2023: EUR 37,98 Mio.). Im gesamten Berichtszeitraum wurde ein Umsatz von EUR 58,31 Mio. erreicht, was einer Reduktion um 25,6% gegenüber dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR 78,37 Mio.) entspricht. Dem Umsatzrückgang liegt die schwache konjunkturelle Situation zugrunde, welche markt- und regionenübergreifend zu Umsatzeinbußen führte.

Der Materialaufwand in Höhe von EUR 18,49 Mio. (1. April bis 30. Juni 2023: EUR 22,79 Mio.) entwickelte sich proportional zu den Umsatzerlösen. Die Rohertragsquote liegt mit 40,0% im zweiten Quartal 2024 auf dem Niveau des Vorjahresquartals mit 40,0% und auch auf dem Level des ersten Quartals 2024 (1. Januar bis 31. März 2024: 39,9%). Für das erste Halbjahr lag die Rohertragsquote mit 40,0% leicht über der Rohertragsquote des Vorjahreszeitraumes (1. Januar bis 30. Juni 2023: 39,6%).

Der Personalaufwand betrug im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2024 EUR 5,34 Mio. (1. April bis 30. Juni 2023: EUR 6,09 Mio.). Der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2024 belief sich auf EUR 11,34 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR 12,61 Mio.). Trotz einer Senkung der absoluten Personalkosten verschlechterte sich die Personalaufwandsquote leicht von 16,1% im Vergleichszeitraum 2023 auf 19,4% im aktuellen Jahr. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtszeitraum 2024 lag bei 271 (1. Januar bis 30. Juni 2023: 315).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im zweiten Quartal 2024 EUR 2,26 Mio. und bewegen sich damit unter dem Niveau des Vorjahresquartals (1. April bis 30. Juni 2023: EUR 2,75 Mio.). Für das erste Halbjahr 2024 betrug der sonstige betriebliche Aufwand EUR 4,14 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR 5,59 Mio.) und lag damit ebenfalls unter dem Niveau des Berichtszeitraumes im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2024 mit EUR 5,00 Mio. (EBITDA-Marge: 16,2%) unter dem Resultat des Vergleichs quartals in 2023 in Höhe von EUR 6,85 Mio. (EBITDA-Marge: 18,0%). Wesentlich für die Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr ist die mit der Umsatzreduzierung einhergehende Verringerung des Rohertrags. Die Reduktion der Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten den Rückgang im Rohertrag nur teilweise kompensieren. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich im zweiten Quartal 2024 auf EUR 4,10 Mio. und lag ebenfalls unter dem Wert des Vorjahreszeitraumes in Höhe von EUR 5,88 Mio. Dementsprechend ist die EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreswert von 15,5% auf 13,3% gesunken. Das Konzernergebnis der STEMMER IMAGING-Gruppe betrug für den Berichtszeitraum April bis Juni 2024 EUR 2,87 Mio. (1. April bis 30. Juni 2023: EUR 4,21 Mio.).

Das EBITDA im ersten Halbjahr 2024 reduzierte sich von EUR 14,21 Mio. auf EUR 9,09 Mio. bei einer EBITDA-Marge von 15,6%. Wesentliche Einflussfaktoren für diese Entwicklung waren die Umsatzreduzierung sowie eine angepasste Kostenstruktur, die die schwächere Umsatzentwicklung jedoch nicht vollständig kompensieren konnte. Das EBIT im ersten Halbjahr 2024 betrug EUR 7,22 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR 12,18 Mio.). Die EBIT-Marge verschlechterte sich von 15,5% im ersten Halbjahr 2023 auf 12,4% im Berichtszeitraum. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2024 belief sich auf EUR 5,11 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2023: EUR 8,79 Mio.).

Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikosystem von STEMMER IMAGING beruht auf der regelmäßigen Identifikation und Bewertung möglicher Gefahren sowie möglicher Potenziale für das Unternehmen. Wesentliche, für STEMMER IMAGING aktuell relevante Risiken ergeben sich sowohl in Form von markt- und branchenbezogenen Risiken als auch in Form von geschäftsbezogenen Risiken. Analog zu den Risiken wird die Beurteilung der Chancenlage ebenso in der Risikomatrix vorgenommen. Die turnusmäßige Aktualisierung der Risikomatrix, welche zur Risikoidentifikation, -analyse, -bewertung sowie Definition von Gegenmaßnahmen genutzt wird, ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung.

Die Risikobewertung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 war geprägt durch die schwache konjunkturelle Entwicklung, welche maßgeblich beeinflusst wird durch weltwirtschaftliche Unsicherheiten, Investitionszurückhaltung durch das hohe Zinsniveau sowie multiple geopolitische Krisen. In Summe besteht das Risiko weiterhin rückläufiger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen, welche sich marktseitig nachteilig auf die weitere Entwicklung der STEMMER IMAGING auswirken könnten. Weitere wesentliche Risiken sieht STEMMER IMAGING in den Bereichen Lieferantenabhängigkeit & Produktrisiken, im Bereich der Human Resources Risiken sowie den Risiken aus Wettbewerbsintensität.

Die Beurteilung der Risiken im Bereich Human Resources verbleiben konstant auf hohem Niveau. Die Risiken in diesem Bereich tragen der Volatilität am Arbeitsmarkt, dem Mangel an Fachpersonal sowie den inflationsbedingt angepassten Gehaltserwartungen Rechnung. Fluktuationseffekte aus den vorgenannten Entwicklungen verstärken zudem das Risiko, Wissensträger zu verlieren und erhöhte Ausschreibungs- und Onboardingkosten tragen zu müssen. Ziel von STEMMER IMAGING ist es, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, Schlüsselmitarbeiter zu qualifizieren, langfristig im Unternehmen zu halten und eine möglichst breite Verteilung von relevantem Wissen zu gewährleisten. Hierzu sollen bereits etablierte Maßnahmen, wie Führungs- und Fachkräfteschulungen, eine strukturierte Nachfolgeplanung und beispielsweise auch Employer Branding Programme, gezielt weiter

verfolgt und ausgebaut werden. Ein strukturierter Recruitingprozess unterstützt zudem die Mitarbeitergewinnung für die relevanten Positionen, außerdem werden regelmäßig weitere Maßnahmen in Aus- und Weiterbildung evaluiert, um die Arbeitgeberattraktivität weiter zu steigern.

STEMMER IMAGING sieht die Risiken aus der Abhängigkeit von der Entwicklung der konjunkturellen Entwicklung auf einem ansteigenden Niveau. Das Unternehmen sieht unter anderem das Risiko, dass durch eine mögliche Investitionszurückhaltung bei Kunden Umsatz- und Ergebniseinbußen realisiert werden, die kostenseitig nicht vollständig kompensiert werden können. Das Ziel von STEMMER IMAGING ist durch möglichst engen Austausch mit seinen Kunden einerseits eine gute Planbarkeit der Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung gewährleisten zu können sowie andererseits die Eintrittsbarrieren für den Wettbewerb zu erhöhen.

Die Wettbewerbsintensität wird durch STEMMER IMAGING als weiter zunehmendes Risikofeld eingeschätzt. Anhaltende Konzentrationstendenzen im Markt, insbesondere auf Seiten der Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten, führen hierbei zu einer gestiegenen Risikobewertung. Das Management sieht ein wesentliches Risiko durch einen über das bestehende Maß hinaus wachsenden Preis- und Wettbewerbsdruck, welcher mit Einbußen beim Marktanteil als auch mit Margenreduktion einhergehen könnte. Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos umfassen unter anderem den Ausbau des Lösungsgeschäfts zur Verbesserung von Alleinstellungsmerkmalen im Vergleich zum Wettbewerb, die fokussierte Organisation in allen kundenbezogenen Unternehmensbereichen mit Fokus auf eine ideale Kundenansprache und -betreuung sowie die Evaluierung von Akquisitionen zur Ergänzung und Stärkung der Marktposition.

Im Bereich der Risiken aus Lieferantenabhängigkeit und Produktrisiken wurde die Risikobewertung leicht erhöht. STEMMER IMAGING hat im Zuge der Supply Chain Krise in den Jahren 2021 und 2022 ein umfassendes Maßnahmenpaket eingeführt, welches weiterhin zur Risikominimierung umgesetzt und weiterentwickelt wird. Zur Reduzierung der Lieferantenabhängigkeit werden zudem stetig alternative Bezugsquellen evaluiert, um die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten zu reduzieren. Die Optimierung interner Prozesse wie zum Beispiel im Bereich des Monitorings der Liefersituation, die Evaluation von Lieferantenqualität und auf die Liefersituation abgestimmte Lagerhaltung unterstützen die Minimierung der Risikoposition und fördern die Erreichung der Umsatzziele von STEMMER IMAGING.

STEMMER IMAGING ist bestrebt, nicht nur die im Zuge der regelmäßigen Risikomeetings identifizierten und bewerteten Risiken zu reduzieren. Ein integraler Bestandteil der Risiken- und Chancenmeetings ist auch eine Ermittlung und Bewertung der Chancenlage, welche im Rahmen der Umsetzung zu Vorteilen im Wettbewerb führen können.

Chancen in Bezug auf den Umgang mit zunehmendem Fachkräftemangel können sowohl der bessere Zugang zu geeigneten Kandidaten am Markt sein als auch die langfristige Bindung von Mitarbeitern an die Unternehmensgruppe.

Chancen im Bereich der Wettbewerbsintensität und der Reduktion in der Abhängigkeit von der Konjunkturlage sieht STEMMER IMAGING unter anderem durch effizienzsteigernde Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung der Organisation zur optimalen Marktbearbeitung sowie die Entwicklung und Bearbeitung neuer, wachstumsstarker und zukunftsreicher Marktsegmente. Durch diese Maßnahmen sollen Marktanteile gewonnen, der Unternehmensgewinn gesteigert und die Verbesserung der Kundenbetreuung gewährleistet werden.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Lieferanten und die Nutzung von optimierten Instrumenten zur Bedarfsplanungs- und -steuerung bietet die Chance der Stärkung und des Ausbaus der strategisch wichtigen Lieferantenbeziehungen. Zudem bieten die ergriffenen Maßnahmen die Chance, die Kundenzufriedenheit zu steigern und auch hier langfristig und strategisch vorteilhafte Kundenbeziehungen einzugehen.

Die langfristige positive Unternehmensentwicklung bei STEMMER IMAGING ist auf die Nutzung von Chancenpotentialen angewiesen und daher ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung. Die Darstellung der Risiko- und Chancenlage spiegelt hierbei die aktuelle Einschätzung der Gesellschaft wider und ist kontinuierlichen Änderungen unterworfen. Aktuell noch nicht identifizierte Risiken und Chancen können somit in einem kurzen Zeitraum an Bedeutung gewinnen. Die regelmäßige Identifikation und Bewertung ist daher ein Schlüsselement zur Reduzierung von Risiken und zur Nutzung der Chancenlage.

Prognosebericht

Künftige Konjunktur- und Branchenentwicklung

Nach einer Phase der Erholung von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und geopolitischer Spannungen, einschließlich des Ukraine-Konflikts, stabilisierte sich die wirtschaftliche Lage in vielen Regionen. Die hohen Inflationsraten und die Reaktionen der Zentralbanken in Form von Zinserhöhungen sind aber weiterhin in der Lage das Wirtschaftswachstum zu bremsen. Fortgesetzte geopolitische Spannungen wie der Nahost-Konflikt können den Handel und die Investitionen weiter beeinträchtigen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht Stand Juli 2024 von einem globalen Wachstum für 2024 von 3,2 % aus. Im historischen Vergleich bleibt der Ausblick schwach. Dies ist ein weiterer Rückgang der Dynamik im Vergleich zu einem Wachstum von 3,3 % in 2022.¹ Für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Europa wird ein Wachstum von 0,9 % prognostiziert im Vergleich zu 0,5 % Wachstum im Vorjahr. Für Deutschland erwartet der IWF einen Anstieg des BIP um 0,2 %, 2023 war das BIP in Deutschland noch um 0,2 % gesunken

Branchenentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 sanken die nominalen Auftrags-eingänge der deutschen Robotik- und Automationsbranche um 16 % – während in Europa eine Steigerung um 60 % verzeichnet werden konnte. Nach aktuellen Einschätzungen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) wird für 2024 mit einem nominalen Umsatzzuwachs von 2 % gerechnet. Für 2023 lag das Wachstum noch bei nominalen 13%.² Die Sparte Industrielle Bildverarbeitung in Europa verzeichnete im Jahr 2023 einen Umsatzrückgang um 7%. Für 2024 rechnet der Branchenverband mit einem nominalen Rückgang von 3%.³

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/07/16/world-economic-outlook-update-july-2024>.

² <https://www.imf.org/external/datamapper/profile/WEOWORLD>

³ <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/91050329>

Prognose für den STEMMER IMAGING-Konzern

Der STEMMER IMAGING-Konzern hat im abgelaufenen zweiten Quartal des Geschäftsjahres den positiven Trend in der Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung fortsetzen können und erzielte Umsatzerlöse sowie EBITDA und EBIT im Rahmen der Erwartungen.

In Bezug auf die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 sieht der Vorstand weiterhin ein anspruchsvolles Marktumfeld, das von vorübergehender Investitionszurückhaltung in wichtigen Endmärkten geprägt ist. Auf Basis der anhaltend positiven Entwicklung der Auftragslage hält der Vorstand an der im März prognostizierten Umsatzspanne von EUR 140 bis EUR 157 Mio. für das laufende Geschäftsjahr fest und bestätigt die Gewinnprognose (EBITDA) von EUR 24 bis 31 Mio. Mögliche ergebniswirksame Sonderbelastungen im Zusammenhang mit der Investorenvereinbarung mit MiddleGround Capital sind hierbei nicht berücksichtigt.

Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr entsprechend der bisherigen Geschäftsentwicklung fortsetzt, der Auftragsbestand abgearbeitet werden kann und es zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung spätestens im späten dritten Quartal kommt. Wie sich die aktuellen Verwerfungen an den internationalen Kapitalmärkten auf die weitere wirtschaftliche Erholung auswirken, kann derzeit noch nicht abgesehen werden.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2024

Aktiva in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	5.203	6.247
Geschäfts- oder Firmenwerte	20.926	19.378
Andere immaterielle Vermögenswerte	5.300	4.878
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	209	209
Aktive latente Steuern	686	347
Summe langfristige Vermögenswerte	32.324	31.059
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	10.855	12.720
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.356	20.830
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	104	121
Ertragsteuerforderungen	838	515
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.001	1.589
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.261	37.570
Summe kurzfristige Vermögenswerte	62.415	73.345
Bilanzsumme	94.739	104.404

Passiva in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	6.500	6.500
Kapitalrücklage	47.495	47.495
Gewinnrücklagen	13.900	26.490
Summe Eigenkapital	67.895	80.485
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	71	71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121	121
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.157	4.140
Sonstige Verbindlichkeiten	557	543
Sonstige Rückstellungen	292	275
Passive latente Steuern	804	827
Summe langfristige Verbindlichkeiten	6.002	5.977
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	500	1.500
Sonstige Rückstellungen	81	91
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.213	8.290
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	307	218
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.572	2.151
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.351	1.191
Sonstige Verbindlichkeiten	3.777	4.501
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	20.842	17.942
Summe Schulden	26.844	23.919
Bilanzsumme	94.739	104.404

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR

	<u>01.01. – 30.06.2024</u>	<u>01.01. – 30.06.2023</u>	<u>01.04. – 30.06.2024</u>	<u>01.04. – 30.06.2023</u>
Umsatzerlöse	58.312	78.374	30.821	37.980
Materialaufwand	-35.016	-47.375	-18.494	-22.792
Rohertrag	23.296	30.999	12.327	15.188
Sonstige betriebliche Erträge	1.280	1.404	278	506
Personalaufwand	-11.339	-12.609	-5.344	-6.092
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.143	-5.586	-2.258	-2.749
EBITDA	9.094	14.208	5.003	6.853
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.254	-1.391	-581	-654
EBITA	7.840	12.817	4.422	6.199
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen	-619	-633	-322	-316
Betriebsergebnis (EBIT)	7.221	12.184	4.100	5.883
Finanzerträge	10	4	5	2
Finanzierungsaufwendungen	-86	-57	-49	-30
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.145	12.131	4.056	5.855
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.039	-3.340	-1.183	-1.647
Konzernergebnis	5.106	8.791	2.873	4.208
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.106	8.791	2.873	4.208
Anzahl der Aktien (gewichteter Durchschnitt)	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)	0,79	1,35	0,44	0,65

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Entwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR

	<u>01.01. – 30.06.2024</u>	<u>01.01. – 30.06.2023</u>
Konzernergebnis	5.106	8.791
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die während des Berichtszeitraumes eingetreten sind	- 146	- 232
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	- 146	- 232
Gesamtergebnis	4.960	8.559
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.960	8.559

Konzern-Kapitalflussrechnung

Entwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR

	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023	01.04. – 30.06.2024	01.04. – 30.06.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Konzernergebnis	5.106	8.791	2.873	4.208
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	2.039	3.340	1.183	1.647
Erfolgswirksam erfasste Finanzierungsaufwendungen/-erträge	76	53	44	28
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	1.873	2.024	903	971
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	50	22	20	-9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-141	-184	-32	-145
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	5.072	496	-894	2.266
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	4.067	-224	3.363	-889
Erhaltene Zinsen	10	4	5	2
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	18.152	14.322	7.465	8.079
Gezahlte Ertragsteuern	-2.661	-6.054	-1.369	-5.320
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	15.491	8.268	6.096	2.759
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-324	-371	-181	-204
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	36	0	34
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-45	-352	-21	-177
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-2.823	0	-2.823	0
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-3.192	-687	-3.025	-347

Entwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024
in TEUR

	<u>01.01. – 30.06.2024</u>	<u>01.01. – 30.06.2023</u>	<u>01.04. – 30.06.2024</u>	<u>01.04. – 30.06.2023</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Rückzahlung von Darlehen	-1.953	-1.984	-991	-995
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	10	89	5	88
Gezahlte Dividenden auf Aktien an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-12.172	-13.474	-12.172	-13.474
Gezahlte Dividenden auf Aktien im Streubesitz	-5.378	-6.026	-5.378	-6.026
Gezahlte Zinsen	-86	-57	-49	-30
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	-19.579	-21.452	-18.585	-20.437
Nettoabnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-7.280	-13.871	-15.514	-18.025
Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	37.570	41.574	45.727	45.695
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-29	-52	48	-19
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Berichtszeitraums	30.261	27.651	30.261	27.651
Davon: Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten	30.261	27.651	30.261	27.651

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Summe
			Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Übrige	Summe	
Stand zum 01.01.2023	6.500	47.495	30	- 210	30.264	30.084	84.079
Konzernergebnis	0	0	0	0	8.791	8.791	8.791
Gezahlte Dividenden auf Aktien an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0	- 13.474	- 13.474	- 13.474
Gezahlte Dividenden auf Aktien im Streubesitz	0	0	0	0	- 6.026	- 6.026	- 6.026
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	- 232	0	- 232	- 232
Stand zum 30.06.2023	6.500	47.495	30	- 442	19.555	19.143	73.138

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024
in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Summe
			Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Übrige	Summe	
Stand zum 01.01.2024	6.500	47.495	28	- 32	26.494	26.490	80.485
Konzernergebnis	0	0	0	0	5.106	5.106	5.106
Gezahlte Dividenden auf Aktien an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0	- 12.172	- 12.172	- 12.172
Gezahlte Dividenden auf Aktien im Streubesitz	0	0	0	0	- 5.378	- 5.378	- 5.378
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	- 146	0	- 146	- 146
Stand zum 30.06.2024	6.500	47.495	28	- 178	14.050	13.900	67.895

Verkürzter Konzernanhang für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2024

Grundlagen der Aufstellung des Halbjahresberichtes

Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wird gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) und den darüber hinaus geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt.

Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenbericht in Verbindung mit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 und allen sonstigen öffentlichen Verlautbarungen von STEMMER IMAGING während der Berichtsperiode zu lesen.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Geschäftsjahres und der dazugehörigen Zwischenberichtsperiode sowie der erstmaligen Anwendung neuer und geänderter Standards, wie nachstehend erläutert.

Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2024 sowie die Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2024 und 2023 endenden Berichtszeiträume sowie der verkürzte Konzernanhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Anwendung von neuen Rechnungslegungsstandards

Die Änderungen aufgrund der ab dem 1. Januar 2024 anzuwendenden Änderungen an IAS 1 (Darstellung des Abschlusses-Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig und langfristige Schulden mit Nebenbedingungen), IFRS 16 (Leasingverbindlichkeit bei Sale- und Leaseback-Transaktionen), IAS 7 und IFRS 7 (Kapitalflussrechnung und Finanzinstrumente: Angaben Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen) sind für die Bilanzierung innerhalb der STEMMER IMAGING-Gruppe von untergeordneter Bedeutung.

In der aktuellen Berichtsperiode traten einige neue oder geänderte Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergaben.

Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen in der aktuellen Berichtsperiode

Bedeutende Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Mit Wirkung zum 7. Mai 2024 hat die STEMMER IMAGING AG 100 % der Anteile an der Phase 1 Technology Corp., New York, USA erworben. Phase 1 ist ein führender, auf Bildverarbeitung spezialisierter Distributor mit Fokus auf den nordamerikanischen Markt.

Der Erstkonsolidierungszeitpunkt ist aus Vereinfachungsgründen der 1. Mai 2024.

Der Kaufpreis der Anteile beträgt TEUR 2.644 und wurde in Höhe von TEUR 2.179 bereits in bar entrichtet. In Höhe von TEUR 465 steht noch eine Verbindlichkeit aus.

Der vorläufige aktive Unterschiedsbetrag auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation beträgt TEUR 1.581.

Nicht aktivierungsfähige Kosten in Höhe von TEUR 186 sind laufenden Geschäftsbetrieb angefallen und im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Mit dem Unternehmenserwerb sind folgende Bilanzposten (auf Basis vorläufiger Kaufpreisallokation) übernommen worden:

in TEUR

	Fair Value zum 07.05.2024
Fair Value der gesamten übertragenen Gegenleistungen	2.644
Fair Value erworbener Vermögenswerte und Schulden	
Immaterielle Vermögenswerte	716
Sachanlagen	27
Vorräte	667
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	553
Sonstige finanzielle und nicht-finanzielle Vermögenswerte	36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47
Aktive latente Steuern	41
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	226
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606
Sonstige finanzielle und nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	43
Passive latente Steuern	149
Fair Value der erworbenen Nettovermögenswerte	1.063
Geschäfts- und Firmenwert (vorläufig)	1.581

Die Verbindlichkeiten Kreditinstitute sind Verbindlichkeiten kleiner 3 Monate, die die Definition von Zahlungsmitteln im Sinne von IFRS 7 erfüllen

Die Aufteilung des Kaufpreises, insbesondere die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte, war zum 30. Juni 2024 noch nicht abgeschlossen.

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 14. Mai 2024

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der STEMMER IMAGING AG vom 14. Mai 2024 in München wurde beschlossen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 17.940.115,78 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 2,70 auf die 6.500.000 dividendenberechtigten Stückaktien zu verwenden (17.550.000,00) und den Restbetrag in Höhe von EUR 390.115,78 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Dividende wurde am 17. Mai 2024 unter Abzug von 25,0 % Kapitalertragsteuer sowie 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (Gesamtabzug 26,375 %) sowie ggf. Kirchensteuer auf die Kapitalertragsteuer durch die in die Dividendenabwicklung einbezogenen Kreditinstitute ausgezahlt.

Angaben zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Geschäfts- oder Firmenwerte	20.926	19.378
Konzessionen, Schutzrechte und Patente	472	523
Kundenstamm	2.983	2.780
Auftragsbestand	58	0
Technologie	276	345
Geleistete Anzahlungen	1.511	1.230
Summe	26.226	24.256

Im Berichtszeitraum wurden die immateriellen Vermögenswerte durch den aktivierten Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von TEUR 1.581 sowie weitere aktivierte Vermögenswerte im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation mit TEUR 711 gesteigert. Weiterhin wurden vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 Anzahlungen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 281 (1. Januar bis 31. Dezember 2023: TEUR 573) geleistet. Dabei handelt es sich um Investitionen in Fremdleistungen für einen erweiterten Internetauftritt mit E-Commerce Funktionalitäten. Die übrigen Veränderungen resultieren fast ausschließlich aus Abschreibungen der Berichtsperiode und Anpassungen aufgrund der Bewertung auf ausländische Währung lautende Geschäfts- oder Firmenwerte.

Zum Ende des Halbjahres 30. Juni 2024 bestanden keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf der Geschäfts- oder Firmenwerte des Konzerns.

Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	156	156
Waren	10.592	12.459
Geleistete Anzahlungen	107	105
Summe	10.855	12.720

Im Zusammenhang mit den Vorräten wurden während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 TEUR 35.016 (1. Januar bis 31. Dezember 2023: TEUR 88.250) als Materialaufwand aufwandswirksam erfasst.

Die Summe der ertragswirksam im Materialaufwand erfassten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte umfasst Zuschreibungen auf den Nettoveräußerungspreis in Höhe von TEUR 33 (1. Januar bis 31. Dezember 2023: TEUR – 445 aufwandswirksame Abschreibungen) aufgrund von Überreichweiten, Überalterung, verminderter Gängigkeit oder nachlaufenden Kosten.

Die Realisierung der Vorräte wird erwartungsgemäß innerhalb von 12 Monaten erfolgen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR

	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.125	21.774
Wertberichtigungen	– 769	– 944
Summe	19.356	20.830

Die Konzerngesellschaften – mit Ausnahme der STEMMER IMAGING-Regionen Spanien, Portugal und Lateinamerika – gewähren in der Regel Zahlungsziele zwischen 30 und 45 Tagen. Für diesen Zeitraum stellt der Konzern dem Kunden keine Zinsen in Rechnung. Anschließend werden in Einzelfällen und in Abhängigkeit von den landestypischen Gegebenheiten individuell Verzugszinsen auf den ausstehenden Betrag erhoben.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Wertberichtigungen nach der Expected-Loss-Methode gemäß IFRS 9 vorgenommen.

Die Wertminderungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR

	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 31.12.2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	– 944	– 1.014
Zuführungen	– 34	– 292
Inanspruchnahme	6	20
Auflösungen	199	361
Währungsanpassungen, übrige Veränderungen	11	– 19
Änderung Konsolidierungskreis	– 7	0
Summe	– 769	– 944

Die Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 in Teil B 11 des Konzernanhangs erläutert.

Die Erhöhung der Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 34 (1. Januar bis 31. Dezember 2023: TEUR 292) im Berichtszeitraum 2024 und die gleichzeitige Auflösung in Höhe von TEUR 199 (1. Januar bis 31. Dezember 2023: TEUR 361) resultieren aus der pauschalen Bewertung entsprechend des Expected-Loss- Modells und entstanden auch durch Auflösungen aufgrund von Einzelfallbetrachtungen.

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in TEUR

	30.06.2024	31.12.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.292	37.608
Wertberichtigungen	- 31	- 38
Summe	30.261	37.570

Die Verringerung des Postens zum 30. Juni 2024 ist im Wesentlichen der Zahlung der Dividenden an die Aktionäre und Tilgungen für Darlehen trotz dem positiven operativen Cashflow geschuldet.

Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden Wertberichtigungen nach der Expected-Loss-Methode gemäß IFRS 9 vorgenommen.

In nachfolgender Tabelle ist die Entwicklung der Wertberichtigung bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten dargestellt:

in TEUR

	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 31.12.2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	- 38	- 42
Zuführungen	0	- 4
Auflösungen	7	8
Summe	- 31	- 38

Die Ermittlung der Wertminderungen werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 in Teil B 11 des Konzernanhangs erläutert.

Dividenden

in TEUR

	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 31.12.2023
In den ersten sechs Monaten ausgezahlte Dividenden	17.550	19.500

Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle leitet die Bilanzposten zum 30. Juni 2024 der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien des IFRS 9 über. Außerdem werden die aggregierten Buchwerte pro Bewertungskategorie und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse dargestellt.

in TEUR	Kategorie gemäß IFRS 9	Buchwert 30.06.2024	Bewertung gemäß IFRS 9			Bewertung gemäß IFRS 9	Davon unter IFRS 16 fallende Vermögenswerte und Schulden	Beizulegender Zeitwert 30.06.2024
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam			
Aktiva								Summe Total
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	19.356	19.356	0	0	19.356	0	19.356
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	313	313	0	0	313	0	313
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	30.261	30.261	0	0	30.261	0	30.261
Passiva								
Kurzfristige Darlehen	Fortgeführte Anschaffungskosten	500	500	0	0	500	0	500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	13.334	13.334	0	0	13.334	0	13.334
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	41	41	0	0	41	0	41
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.402	1.402	0	0	1.402	0	1.402
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	4.327	0	0	0	0	4.327	4.327

Die folgende Tabelle leitet die Bilanzposten zum 31. Dezember 2023 der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien des IFRS 9 über. Außerdem werden die aggregierten Buchwerte pro Bewertungskategorie und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse dargestellt.

in TEUR	Kategorie gemäß IFRS 9	Buchwert 31.12.2023	Bewertung gemäß IFRS 9			Bewertung gemäß IFRS 9	Davon unter IFRS 16 fallende Vermögenswerte und Schulden	Beizulegender Zeitwert 31.12.2023
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam			
Aktiva								Summe Total
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	20.830	20.830	0	0	20.830	0	20.830
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	330	330	0	0	330	0	330
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	37.570	37.570	0	0	37.570	0	37.570
Passiva								
Kurzfristige und langfristige Darlehen	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.500	1.500	0	0	1.500	0	1.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	8.411	8.411	0	0	8.411	0	8.411
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.169	1.169	0	0	1.169	0	1.169
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	5.122	0	0	0	0	5.122	5.122

Der IFRS 13 regelt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sowie die dazugehörigen Konzernanhangangaben. Eine Definition, in welchen Fällen der beizulegende Zeitwert zu verwenden ist, ist im Standard nicht explizit geregelt. Der beizulegende Zeitwert wird dabei als derjenige Preis definiert, den unabhängige Marktteilnehmer unter marktüblichen Bedingungen zum Bewertungsstichtag bei Verkauf eines Vermögenswertes vereinnahmen bzw. bei Übertragung einer Verbindlichkeit bezahlen würden. Die zu Marktwerten bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in Übereinstimmung mit dem IFRS 13 den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Die einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden folgendermaßen definiert:

Stufe 1:

Notierte Marktpreise an aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte oder Schulden

Stufe 2:

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. als Preise) oder indirekte (d. h. aus Ableitungen von Preisen) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen sind.

Stufe 3:

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

in TEUR

	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Erlöse aus dem Verkauf von Komponenten und modifizierten Komponenten	57.152	77.384
Erlöse aus Dienstleistungen	1.160	990
Umsatzerlöse	58.312	78.374

Die STEMMER IMAGING AG analysiert die Umsatzerlöse mit Kunden neben der regionalen Aufteilung für die umsatzstärksten Kunden auch hinsichtlich der Branchen-zugehörigkeit.

Im ersten Halbjahr 2024 konnte das Unternehmen wieder eine große Bandbreite an Branchen bedienen ohne dabei starke Branchenschwerpunkte zu haben. Die Endmärkte Factory Automation, Sport & Entertainment sowie Print & Packaging stellen zusammen einen Umsatzanteil von 29,1% dar (1. Januar bis 30. Juni 2023: 35,8%). In Bezug auf die gesamten Umsatzerlöse gibt es darüber hinaus keine wesentlichen Schwerpunkte.

Weiterhin erfolgt nachfolgend noch eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen:

in TEUR

	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Deutschland	21.193	27.035
Europa (ohne Deutschland)	34.667	48.639
Rest der Welt	2.452	2.700
Summe	58.312	78.374

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Kunden, d. h. des Lieferorts. Weder im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 noch im Geschäftsjahr 2023 erzielte STEMMER IMAGING mit einem Kunden mehr als 10% der Gesamtumsatzerlöse.

Sonstige Angaben

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind Gesellschafter mit wesentlichem Einfluss auf den STEMMER IMAGING-Konzern, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die STEMMER IMAGING AG und die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des Konzerns trifft dies auf die Mitglieder der Geschäftsleitung der Muttergesellschaft zu.

Angaben zu verbundenen Unternehmen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen der STEMMER IMAGING AG und deren Tochtergesellschaften Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen.

Transaktionen der PRIMEPULSE SE, München

Der Anteilsbesitz der PRIMEPULSE SE, München, an der Gesellschaft umfasst zum Stichtag 30. Juni 2024 unmittelbar insgesamt 69,36 % der Aktien. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 hielt die PRIMEPULSE SE unmittelbar 69,36 % der Anteile an der STEMMER IMAGING AG.

Transaktionen der PRIMEPULSE SE, München, und deren nahestehenden Unternehmen

Gemäß Dienstleistungsvertrag vom 1. April 2018 können verschiedene kaufmännische und organisatorische Aufgaben auf die PRIMEPULSE SE, München, verlagert werden (z. B. Operations & Controlling, Tax, M&A Support, Marketing, PR, IR). Die PRIMEPULSE SE, München, erhält für die Erbringung der Leistungen jeweils Tagessätze von EUR 1.500 (zuzüglich Auslagen, Umsatzsteuer und Reisekosten). Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 wurden insgesamt TEUR 260 (30. Juni 2023: TEUR 271) brutto (TEUR 219 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 228) netto) für bezogene Dienstleistungen und weiterbelastete Kosten berechnet, hiervon wurden TEUR 219 im ersten Halbjahr 2024 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 228) aufwandswirksam.

Weiterhin bestanden in Rechnung gestellte Dienstleistungen für Informationstechnik durch die glueckkanja-gab AG, Offenbach am Main, die sich im Berichtszeitraum für das erste Halbjahr 2024 auf TEUR 87 netto (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 114) beliefen. Am 30. Juni 2024 waren hiervon noch TEUR 0 (31. Dezember 2023: TEUR 1) offen.

Sonstige Rechtsgeschäfte mit den Gesellschaften der PRIMEPULSE Gruppe bestanden im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 nicht.

Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands im Berichtszeitraum 2024 waren:
Arne Dehn, München, Dipl.-Kfm., Vorsitzender des Vorstands
Uwe Kemm, München, Vorstand (COO)

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Aufsichtsrats Tätigkeit von folgenden Personen ausgeübt:

Aufsichtsrat, Name	Beruf, Ort	Funktion im Aufsichtsrat der STEMMER IMAGING AG	Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
Klaus Weinmann	Verwaltungs- ratsvorsitzender Geschäfts- führender Direktor der PRIMEPULSE SE, München	Vorsitzender	Vorsitzender des Verwaltungsrats der PRIMEPULSE SE, München, Vorsitzender des Aufsichtsrats der KATEK SE, München (bis zum 12. März 2024), Vorsitzender des Aufsichtsrates der CANCOM SE, München, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der glueckkanja-gab AG, Offenbach am Main
Markus Saller	Director Mergers & Acquisitions der PRIMEPULSE SE, München	Stellver- tretender Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der KATEK SE, München (bis zum 12. März 2024), Mitglied des Verwaltungsrats der Autonomous Capital AG, Zürich, Schweiz
Prof. Dr. Isabell M. Welppe	Professorin an der Techni- schen Universi- tät München Fachbereich Strategie und Organisation, München	Mitglied	Aufsichtsratsmitglied Deloitte Deutschland GmbH, Düsseldorf; CANCOM SE, München; CENIT AG, München, Indus Holding AG, Bergisch Gladbach

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligos, die sich im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit bewegen. Wesentliche Miet- und Leasingverpflichtungen bestehen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahr 2024 nicht. Der Konzern erwartet keine nennenswerten künftigen Mietzahlungen aus Untermietverhältnissen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Datum vom 22. Juli 2024 hat STEMMER IMAGING eine Investorenvereinbarung mit MiddleGround Capital abgeschlossen. Zudem hat MiddleGround Capital ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zu EUR 48,00 je Aktie angekündigt. Hierzu hat die STEMMER IMAGING am 22. Juli eine Ad-hoc Mitteilung sowie eine Pressemitteilung veröffentlicht, in denen weitergehende Informationen zu entnehmen sind.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Puchheim, den 13. August 2024

STEMMER IMAGING AG
Vorstand



Arne Dehn



Uwe Kemm

Finanzkalender¹

Donnerstag

07.11.

2024

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung
Q3/9M 2024

¹ Daten können sich kurzfristig ändern.

Impressum

STEMMER IMAGING AG

Gutenbergstraße 9 – 13
82178 Puchheim
Deutschland

Telefon: + 49 89 80902-0
Fax: + 49 89 80902-116
de.info@stemmer-imaging.com

Vorstand: Arne Dehn (Vorsitzender), Uwe Kemm (COO)
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Weinmann
Handelsregister: München HRB 237247
USt-IdNr. (VAT): DE 128 245 559

Verantwortlich: STEMMER IMAGING AG
Text und Redaktion: STEMMER IMAGING AG

Kontakt

Michael Bülter
Chief Financial Officer

ir@stemmer-imaging.com
www.stemmer-imaging.com/investoren

Der Halbjahresbericht der STEMMER IMAGING AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch. Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

STEMMER IMAGING ist aktives Mitglied bei:



